

2. JAHRGANG / MÄRZ 1928 / HEFT 3

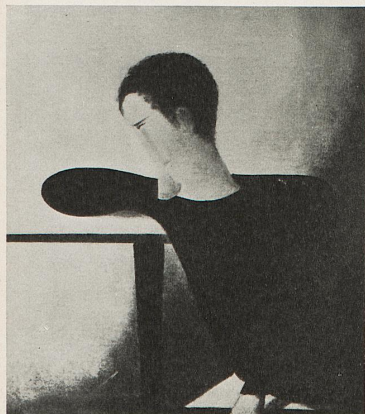
DAS NEUE FRANKFURT

MONATSSCHRIFT FÜR DIE PROBLEME MODERNER GESTALTUNG

HERAUSGEBER:

ERNST MAY UND FRITZ WICHERT

VERLAG ENGLERT UND SCHLOSSER · FRANKFURT AM MAIN



OSKAR SCHLEMMER, *Sinnender* (1925) Galerie Stuttgart

UNSERE PUBLIKATIONEN

Vor wenigen Jahren noch hätte sich eine Zeitschrift für künstlerische Gestaltungsfragen nicht mit der bloßen Photographie beschäftigen können. Zwischen Kunst und Photographie bestand damals ein Gegensatz, wie etwa zwischen dem Seelischen und dem Unbefehlten, oder wie zwischen organisch-naturhafter und anorganisch-technischer Form. Das hat sich seither gründlich gewandelt. Die Photographie, die ja von erstaunlich guten, bildhaft geformten Anfängen ausgegangen war, kehrt heute in gewissem Sinne zu diesen Anfängen zurück, noch mehr, sie macht sich alle seither gewonnenen technischen Möglichkeiten dienstbar, um langsam auch die Sphäre künstlerischer Irrationalität, wie sie etwa schon in dem Moment der Verbindung einzelner Techniken vorliegt, für sich zu gewinnen. Unsere Abbildungen geben einige Proben für die Etappen dieses Prozesses: von der rein wissenschaftlichen Röntgenaufnahme über die Reklamephotographie und das bildmäßige Porträt zum Photogramm und zur Photoplastik.

Der Aufsatz über die Frage der Eindeichung der Altstadt Frankfurt greift aus den städtebaulichen Problemen, die hier zu einer Lösung drängen, eines der wichtigsten und brennendsten heraus. Andere Orte, in denen wie in Frankfurt eine rasch wachsende Großstadt mit einem alten Siedelungskern hart zusammenstößt, sehen sich vor ähnliche Fragen gestellt; so kommt der Darstellung des Einzelfalles allgemeine Bedeutung zu.

Gantner

Das nächste Heft: **MODERNE MALEREI**. Mit Aufsätzen über Max Beckmann, Oskar Schlemmer, Willi Baumeister u. a.

41